

Lehrabschlussprüfungsprogramm: Steinbildhauer/Steinbildhauerin

Der inhaltliche Rahmen für die Prüfung sind der Lehrplan und der betriebliche Ausbildungsrahmenplan laut Bildungsordnung für den jeweiligen Lehrberuf.

1. Praktische Prüfung

Die praktische Prüfung beinhaltet eine Arbeitsprobe aus den Bereichen:

- > freies Kopieren nach Modell;
- > Anfertigen eines Reliefs nach Zeichnung.

Als Aufgaben kommen besonders in Betracht:

- > eine Form erfassen;
- > eine Vorlage interpretieren;
- > eine exakte Kopie anfertigen.

Das geeignete Material muss der Kandidat/die Kandidatin selbst zur Prüfung mitbringen.

Die Kandidaten/Kandidatinnen stellen bei der praktischen Prüfung folgende Handlungskompetenzen unter Beweis:

Sie

- > analysieren die Prüfungsaufgabe;
- > planen deren Umsetzung;
- > wählen das geeignete Material aus;
- > setzen den Arbeitsauftrag praktisch um;
- > achten unter Einhaltung der Arbeitssicherheitsbestimmungen auf einen ordnungsgemäßen und fachgerechten Umgang mit Werkzeugen und Materialien.

Die Kommission bewertet bei der praktischen Prüfung folgende Elemente:

- > Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen
- > Arbeitsfortschritt
- > Maßgenauigkeit
- > Fachgerechte Ausführung
- > Erscheinungsbild

Zeitlicher Rahmen: 14 Stunden.

2. Theoretische Prüfung

Die theoretische Prüfung wird in Form eines **Fachgesprächs** durchgeführt. Im Mittelpunkt steht dabei die Facharbeit, welche der Kandidat/ die Kandidatin zu Beginn der Prüfung vorstellt. Davon ausgehend entwickelt sich ein übergreifendes Gespräch, dieses beinhaltet neben berufsfachlichen Themen auch die Kommunikation mit dem Kunden in deutscher und italienischer Sprache sowie die Zusammenarbeit im Team. Im Rahmen des Fachgesprächs gibt der Kandidat/die Kandidatin ferner eine Selbsteinschätzung zur praktischen Prüfung ab.

Zeitlicher Rahmen: ca. 30 Minuten